

Neue Variante hält Märkte in Atem

BTV Einschätzung

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Die jüngste Aktienrallye, gestützt von einem starken Wirtschaftsaufschwung und ausgezeichneten Unternehmensergebnissen, erhielt Ende November einen Dämpfer. Der Auslöser für die Korrekturbewegung lautet „Omikron“, eine neue Variante des Coronavirus. Solange Details zur Variante noch unbekannt bleiben, ist mit einer erhöhten Volatilität an den Aktienmärkten zu rechnen, langfristig bleibt der BTV Aktienausblick aber positiv.

Omikron drückt auf Wirtschaftserwartungen

Am letzten Freitag im November sorgte die Nachricht einer neuen Virusvariante „Omikron“ für Aufregung an den Märkten. Befürchtet wird, dass sich durch die Mutation die starken Konjunktur- und Unternehmensaussichten erneut eintrüben. Der Umfang möglicher Vorsichtsmaßnahmen bemisst sich an der Ansteckungsgefahr und am Impfschutz gegen die neue Variante. Zu den möglichen Maßnahmen gehören erneute Reisebeschränkungen, die Schließung von Geschäften sowie Hotellerie und Gastronomie, das Tragen von Masken und das Einhalten des Mindestabstands.

„Risk off“-Stimmung an den Märkten

Die Nachricht zur Mutation führte am letzten Freitag des Monats zu einem heftigen Abverkauf an den Aktienmärkten. Der US-Aktienindex S&P 500 verlor 2,3 %, der stärkste Tagesverlust seit Oktober 2020 und der europäische STOXX 600 musste ein Minus von 3,7 % hinnehmen, die stärkste Korrekturbewegung an einem Tag seit März 2020. Unter den Rohstoffen wurde vor allem Öl abverkauft, da an den starken Nachfrageaussichten gezweifelt wurde. Rohöl der Sorte Brent sowie WTI mussten einen Tagesverlust von über 10 % hinnehmen. Gefragt waren hingegen die als „sichere Häfen“ geltenden Staatsanleihen, wohingegen Gold nur kurzzeitig profitierte.

Unsicherheiten rund um Omikron

Die Omikron-Variante ist in Südafrika mittlerweile die dominante Variante, erstmals aufgetreten vor ca. 3 Wo-

chen. Besorgniserregend ist die schnelle Verbreitung innerhalb nur weniger Wochen und die hohe Anzahl an Mutationen am Spike-Protein, der Teil des Virus, der diesem erlaubt in die Zellen einzudringen. Bisher verabreichte Impfungen könnten dadurch weniger wirksam sein. Details zu Ansteckungsgefahr und Impfschutz werden allerdings in den nächsten Wochen erst abgeklärt und sind aktuell noch unklar.

Positiver BTV Aktienausblick bleibt bestehen – erhöhte Volatilität auch

In den nächsten Wochen wird weiterhin mit erhöhter Volatilität an den Märkten zu rechnen sein, solange bis konkrete Ergebnisse aus der Wissenschaft vorliegen. Die hohe Durchimpfung in der entwickelten Welt dürfte nach heutigem Wissensstand allerdings auch weiterhin einen gewissen Schutz bieten und auch große Impfstoffanbieter haben bereits Entwicklungen auf die neue Variante angekündigt. Die Reaktion auf Omikron sollte damit kontrollierter und auch deutlich schneller vonstattengehen als gegen frühere Pandemiewellen. Langfristig bleibt der BTV Aktienausblick damit positiv, dennoch kann es zu einer spürbaren Unterbrechung der konjunkturellen Erholungsbewegung kommen, wenn die Mutation sehr ansteckend ist oder auch der Impfschutz stark nachlässt. Anlegern empfehlen wir einen ruhigen Kopf zu bewahren und ihrer Strategie je nach Risiko-Rendite-Profil treu zu bleiben. Das BTV Asset Management hat die Aktienquote weiterhin voll ausgeschöpft, hält aber als Gegengewicht Staats- und Unternehmensanleihen guter Bonität sowie Rohstoffe und Absicherungsvehikel. Die weitere Entwicklung wird weiterhin verfolgt.

Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges keine Gewähr übernommen wird. Bei diesen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Der Verfasser behält sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Stand: 29. November 2021/14.00 Uhr.